



MG-HEUTE

MÖNCHENGLADBACHER ZEITUNG

Startseite | Politik | Wirtschaft | Stadtteil-Nachrichten | Kultur | Brauchtum
 | Soziales | Polizei | Sport | Allgemein

INTERESSANTES: 29. SEPTEMBER 2015 | FREIES WLAN FÜR

SUCHE ...

HOME

ALLGEMEIN

STADTRADELN 2015 – ein Resümee des ADFC Der Masterplan Nahmobilität darf kein Papiertiger bleiben

Themen: ADFC Masterplan STADTRADELN 2015



VON: HARALD WENDLER 27. SEPTEMBER 2015

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet sich der ADFC vom 1. Mönchengladbacher STADTRADELN.



Standpunkt

von Harald Wendler

27. SEPTEMBER 2015

Verantwortung in Mönchengladbach: Politik steht weiter zu Verlustbeteiligung am Kraftwerk Hamm

Nicht nur die Autoindustrie hat dieser Tage ihre ganz besonderen Verantwortungsbereiche und heftige Diskussionen dazu zu ertragen. In unserer Stadt geht es nicht um Milliarden sondern „nur“ um bisher 20 Millionen Verlust durch eine Risiko-Beteiligung...

WEITERLESEN

Nach einer schönen Eröffnungsfeier am Sonntag vor drei Wochen war die Resonanz durchweg positiv.

50 aktive Teams mit 577 aktiven Teilnehmern sparten 14.579 kg CO₂ und radelten dafür über 100.000 Kilometer, also zweieinhalb mal um die Erde. Für Mönchengladbacher Verhältnisse ein beachtliches Ergebnis, das zeigt, wie viele Strecken bereits heute mit dem Rad zurückgelegt werden. Viele Bürger nutzten in dieser Zeit als erstes Verkehrsmittel ihrer Wahl das Fahrrad und werden dies wohl auch fortsetzen.

Dies verdeutlicht, das man mit einer solchen Kampagne den Radverkehr in Mönchengladbach weiter fördern kann.

Der ADFC bot in der Zeit 10 Radtouren an, an denen 102 Fahrradfahrer teilnahmen. Erstmals gab es ein viel beachtetes NACHTRADELN mit 100 blinkenden und bunt leuchtenden Fahrrädern quer durch die Stadt. Die starke STADTRADELN-Berichterstattung in den lokalen Medien sorgte für eine überdurchschnittliche Wahrnehmung „Pro Fahrrad“ in der Öffentlichkeit. Der ADFC dankt ausdrücklich dem Initiator, Herrn Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, und der Stadtverwaltung als Veranstalter für die Organisation.

Für das STADTRADELN 2016 wünscht sich der ADFC eine noch breitere Unterstützung vor allem von den Politikern unserer Stadt, und dass dann auch deutlich mehr Ratsmitglieder im „Team Stadtrat“ mitfahren, und sei es nur als Signal „ich bin dabei“.

Genau dieser Wille der politischen Führung zur Veränderung der Mönchengladbacher Verkehrspolitik wird in der Öffentlichkeit noch zu wenig deutlich. Zwar entsteht mit dem Masterplan Nahmobilität laut Ratsbeschluss vom Februar demnächst ein Konzept für das überfällige kommunale Radverkehrsnetz – aber das ist erst einmal nur ein Plan. Zur Realisierung wird es mehr brauchen, als beschriebenes Papier, nämlich Infrastrukturmaßnahmen und selbstverständlich auch Geld. Wenn Radverkehrsanlagen immer nur entstehen oder saniert werden, wo sowieso gebaut wird, hat Mönchengladbach keine Chance aufzuholen, was zu viele Jahre versäumt wurde. Die 237 Meldungen im STADTRADEL-Portal RADar machen den desolaten Zustand der Mönchengladbach Radinfrastruktur

Interessante Links

[Amtsblatt Mönchengladbach](#)
[Rats-Info-System](#)
[Stadt Mönchengladbach](#)
[Stadtbibliothek Mönchengladbach](#)

Datenschutz

[Info Datenschutz Landesbeauftragter](#)
[Datenschutz und Informationsfreiheit NRW](#)

Pflege-Links



[Bündnis Gute Pflege](#)
[Pro-Pflege-Selbsthilfenetzwerk](#)

ower Netzwerk

[Whistleblower Netzwerk](#)

mehr als deutlich.

Nach einer Modellrechnung im Nationalen Radverkehrsplan 2020 (Seite 63 anbei, Link siehe unten) müsste eine Stadt wie Mönchengladbach zwischen 2 und 4,5 Millionen Euro pro Jahr bereitstellen. Dies sollten Verwaltung und Politik bei den anstehenden Etatberatungen berücksichtigen.

Nationaler Radverkehrsplan 2020 als PDF

f TEILEN

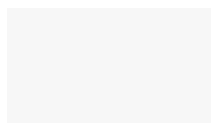
🐦
TWITTERN

g+ TEILEN

◀ Vorheriger Artikel

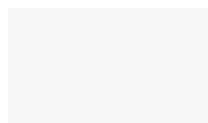
Nächster Artikel ▶

Ähnliche Artikel



ALLGEMEIN,
LOKALE
NACHRICHTEN,
POLITIK,
WIRTSCHAFT

Wer spielt falsch beim Projekt "Roermonder-Höfe" ?



ALLGEMEIN,
LOKALE
NACHRICHTEN,
POLITIK,
WIRTSCHAFT

„Masterplan wird das Thema der nächsten Jahrzehnte sein“



LOKALE
NACHRICHTEN,
POLITIK,
WIRTSCHAFT

Areal des ehemaligen Güterbahnhofs durch die Stadt Mönchengladbach gekauft



LOKALE
NACHRICHTEN,
POLITIK,
WIRTSCHAFT

Vom „Green Building“ zum „NEW Blauhaus“ – 10 Millionen für wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der FHN – Fach Hochschule Niederrhein